

6553/J XX.GP

### Anfrage

der Abgeordneten Mag. Kukacka  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr  
betreffend Wettbewerbsverzerrungen zuungunsten der niederösterreichischen  
Kieserzeuger durch extrem niedrige Transportkosten der ÖBB

Niedrigbahntarife der ÖBB bewirken derzeit ruinöse Wettbewerbsverzerrungen zuungunsten niederösterreichischer Kieserzeuger. Große Baustoffwerke in Wien - Liesing bzw. in Wöllersdorf beziehen nämlich die erforderlichen Kiesmengen aus Ungarn, von wo sie mit Ganzzügen der ÖBB aus Hegyeshalom direkt in die Baustoffwerke transportiert werden. Dem Vernehmen nach sollen dabei lediglich Transportkosten von öS 0,41 bis öS 0,49 pro Tonnenkilometer zur Verrechnung kommen.

Durch diese Niedrigbahntarife sind die niederösterreichischen Kieserzeuger nicht mehr konkurrenzfähig, da hier die Anlieferungen in der Regel auf der Straße erfolgen müssen. Da die österreichischen Frächter kostendeckend zu kalkulieren haben, sind sie gezwungen, erheblich höhere Transportsätze als die von der Bahn für die genannten Ganzzüge verlangten zur Verrechnung zu bringen.

Die durch die Niedrigbahntarife hervorgerufene ruinöse Wettbewerbsverzerrung führt dazu, daß NÖ. Kieserzeuger pro Jahr rund 600.000 Tonnen nicht an die beiden oben angeführten Werke liefern können, sondern das Geschäft an die ungarische Konkurrenz verloren haben. Dies bedeutet einen mittleren Umsatzentgang von öS 60 Millionen Schilling pro Jahr, wozu noch der den österreichischen Straßentransporteurs entgangene Umsatz kommt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr folgende

### Anfrage

1. Sind die von den Österreichischen Bundesbahnen den ungarischen Kieserzeugern verrechneten Transportsätze für die Beförderungen in Ganzzügen von Hegyeshalom nach Wöllersdorf bzw. nach Wien - Liesing kostendeckend?

2. Wenn nein, warum werden dann derartige Niedrigbahntarife angeboten‘?
- 3 Was werden Sie unternehmen, um zu verhindern daß durch wettbewerbsverzerrende Niedrigbahntarife eine ruinöse Situation für die niederösterreichischen Kieserzeuger und Transportunternehmer eintritt‘?
4. Ist Ihnen bekannt, welche Umsätze österreichischen Straßentransporteurern dadurch entgehen, daß es durch die Niedrigbahntarife zu einer ruinösen Wettbewerbsverzerrung bei der Belieferung von Betonwerken in Wöllersdorf bzw. Wien - Liesing zugunsten ungarischer Kieserzeuger kommt‘?
5. Was werden Sie unternehmen, um als Eigentümervertreter der ÖBB dafür zu sorgen, daß durch die Verrechnung kostendeckender Preise beim Kiestransport zwischen Hegyeshalom einerseits und Wöllersdorf bzw. Wien - Liesing andererseits auch NÖ. Kieserzeuger wieder die Chance bekommen, inländisches Material anliefern zu können?